

Jahreslosung 2024

Liebe Gemeinde

Das Jahr ist bereits einen Monat alt und ich möchte meine Gedanken mit Ihnen zur Jahreslosung schweifen lassen. Sie ist ein Leitvers, der jedes Jahr seit 1934 von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB, Berlin) aus der Bibel ausgewählt wird. Ihr Ziel ist es, dass wir Christen gemeinsam einen Blick auf ein wichtiges Wort von Gott richten und lernen, daraus zu leben. Im Flyerständer im Kirchgemeindehaus liegt eine wunderbare Text- und Bildbetrachtung zur aktuellen Jahreslosung auf, die ich Ihnen sehr empfehle. Ich möchte aber dennoch ein paar Gedanken zum Vers mit Ihnen teilen und Sie ermutigen, selbst weiter darüber nachzudenken – im 2024!

Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen. 1. Korinther 16,14; Neues Leben

Eine schöne und gleichzeitig schwierige Aufforderung von Paulus, eine Art „wandelnde Liebe“, scheint es mir. Etwas, das unmöglich ist und unsere menschlichen Fähigkeiten weit übersteigt. Doch Jesus lebte unsere Jahreslosung perfekt vor – und er möchte unser Vorbild sein. Wie? Schauen wir mal...

Er lebte in ganz engem Kontakt mit seinem himmlischen Vater, ja er verkörperte ihn auf der Erde und widerspiegelte sein liebevolles Wesen. Kürzlich schaute ich mir wieder ein paar der empfehlenswerten Folgen der Serie The Chosen an. Obwohl es nur eine filmische

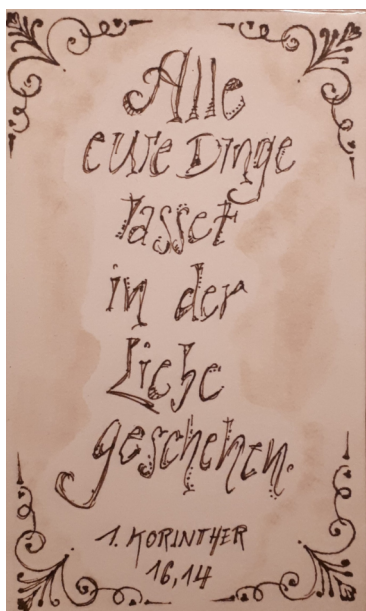
Darstellung ist, berührte sie mich sehr und zeigte mir auf eine neue Art, wie nahbar und menschlich Jesus gewesen sein muss und wie liebevoll sein Sein und Handeln waren: seine Blicke, Worte, Zuwendung, Berührungen – den unterschiedlichsten Menschen gegenüber! Jedem Einzelnen begegnet Jesus auf spezifische Weise, sodass sie seine Liebe verstehen können. Nikodemus, Maria aus Magdala, Zachäus, dem Schächer am Kreuz.

Darin sehe ich auch ein Angebot für uns, damit wir dem Vers folgen können: Zuerst, bevor wir alles in Liebe tun können, brauchen unsere Herzen genau diese Liebe von Jesus und vom Himmlischen Vater. Er bietet sie uns an, zum Beispiel in der Vergebung von Belastendem (Johannes 3,16), in Bibelworten, die unsere Seelentrübsamkeit mit Verheissung seiner Gegenwart erfüllen oder in einer Begegnung mit ihm in der Stille. Dadurch darf unsere Seele berührt, ja vielleicht sogar heil werden. Und sein Herzschlag darf zu unserem Herzschlag werden, der es immer mehr möglich macht, alles in Liebe zu tun – auch das Schwierige.

Erinnern wir uns doch gegenseitig im 2024 immer wieder an Petrus' Aufforderung – und an Gottes liebevolles Angebot!

Herzlich

Susanne Kemmler
Kirchenpflegerin Ressort PH



Aus dem Gemeindeleben

Für Senioren

60+ Veranstaltung

Ernährung im Alter

Dienstag, 13. Februar, **19.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus

Referat des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg: Gesund essen – aber wie genau? Schon ab 60 Jahren verändert sich der Nährstoffbedarf. Mit kleinen Anpassungen in der Ernährung können wir vital und gesund bleiben.

Morgenbesinnung

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr findet in der Alterssiedlung Chreesegge eine Morgenbesinnung statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

- 07.02. Pfarrerin N. Heggli
- 14.02. Pfarrer P. Raich
- 21.02. Seelsorgerin A. Behloul / Pfarreileiter S. Behloul
- 28.02. Pfarrer A. Wahlen

Nachruf

Am 25. November 2023 verstarb Gottlieb Dietiker im Alter von 93 Jahren.

Bei der Gründung der reformierten Kirchgemeinde Unterentfelden am 1. Februar 1959 wurde er als eines der ersten Mitglieder in die Rechnungsprüfungskommission gewählt, welcher er mit einem zweijährigen Unterbruch bis Dezember 1970 angehörte. Von 1993 bis Ende 2000 war Gottlieb Dietiker als Kirchengutsverwalter für unsere Kirchgemeinde tätig. Mit viel Engagement und grossem Fachwissen engagierte sich Gottlieb Dietiker für die Kirchgemeinde, welche ihm sehr wichtig war.

Seiner Familie drücken wir unsere Anteilnahme aus und wünschen ihnen Gottes Beistand und Trost.

Die Kirchenpflege

Unter diesem Link können Sie das Interview mit Gottlieb und Myrta Dietiker, welches im Gloggeturm Juni 2021 veröffentlicht wurde, nochmals anhören.



Bestattung



am 7. Dezember 2023

Gottlieb Dietiker, 93 Jahre alt, wohnhaft gewesen am Eichenweg 14

„Ich aber, Herr, vertraue dir. Du bist mein Gott, daran halte ich fest.“

Psalm 31,15

Jubilare

93. Geburtstag

09.02. Arnold Gfeller
Erlifeldstrasse 19

19.02. Fanny Hodel
Eichenweg 12

23.02. Elsbeth Gruber
Eichenweg 12

91. Geburtstag

06.02. Herbert Kothe
Alters- und Pflegeheim
Sonnenberg, Neudorfstrasse 55, Reinach AG

85. Geburtstag

11.02. Gerardus Molendijk
Neufeldstrasse 5

21.02. Ernst Rützler
Werkhofstrasse 5

80. Geburtstag

02.02. Hannelore Volkart
Alte Distelbergstrasse 8

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

„Ich bin das Brot des Lebens“, sagte Jesus zu ihnen. „Wer zu mir kommt, wird niemals wieder hungrig sein, und wer an mich glaubt, wird nie wieder Durst haben.“

Johannes 6,35

Bitte melden Sie sich im Sekretariat, wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll.

Spenden

An der Kirchgemeindeversammlung wurde das gekürzte Budget 2024 angenommen. Schweren Herzens musste beim Budget auch der Betrag für den Blumenschmuck im Kirchensaal für das Jahr 2024 gestrichen werden.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir zwei Spenden erhalten haben, welche den Blumenschmuck für das ganze Jahr 2024 sichern. Neben diesen beiden erhalten wir immer wieder Spenden für verschiedene Angebote.

Vielen lieben Dank allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung und das Wohlwollen unserer Kirchgemeinde gegenüber.

*Für die Kirchenpflege
Daniel Solenthaler*

Pfarrwahl

Die jeweils aktuellsten Informationen finden Sie im Schaukasten vor dem Kirchgemeindehaus und auf unserer Homepage www.ref-ue.ch.
*Für die Pfarrwahlkommission
Daniel Solenthaler*

Monatsspruch

Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

Aus dem Gemeindeleben

Adventsfenster-Eröffnung

Auch im Dezember 2023 beteiligte sich die Kirchgemeinde an den Adventsfenstern im Dorf. Das Fenster stand unter dem Motto „Licht“. Die Jugendlichen gestalteten im Let's go ein grosses Bild und verzierten beleuchtete Säckchen. Dazu bas-

telten sie Rentiere und buken Weihnachtsguetzli.

Diese wurden am Eröffnungstag während des Umtrunks mit Punsch angeboten.

*Raphael Moser
Sozialdiakon*



Esstasche

Mitte Dezember stapelte sich ein reiches Sortiment an Naturalien in unserem Packraum. Viele Lebensmittelspenden waren eingegangen und mit einem zusätzlichen grossen Batzen konnten wir ergänzend einkaufen. Sehr herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Nach rund 20 gepackten Taschen hatte es noch immer Lebensmittel übrig. In zwei Teams strömten wir aus und machten kurze Hausbesuche beim Verteilen der Taschen im Dorf.

Ein kleines Geschenktäschli, liebevoll verpackt, ergänzte jede Esstasche. Ein neues Testament und weihnächtliche Streichhölzer lagen darin – mit dem Wunsch und Gebet, dass sie die Weihnachtstage der Empfängerinnen und Empfänger erhellen würden. Es waren wieder eindrückli-

che und dankbare Begegnungen. Eine Mutter zeigte die Tasche ihren Kindern, welche die Maisbüchsen sofort entnahmen und mit strahlenden Augen betrachteten. Bei einigen Familien wurden wir zu Tee eingeladen, andere freuten sich, dass wir uns einfach Zeit für einen zusätzlichen Schwatz nahmen.

Auch im neuen Jahr führen wir diese Art unseres Dienstes weiter. Danke für alle kommenden Gaben, in Naturalien oder Geldspenden! Sie dürfen uns jederzeit ansprechen, uns Kontakte angeben oder Teil des Verteil-Teams werden.

Herzlich

*Das Esstaschen-Team:
Susanne Kemmler
Katharina Neumann
Nicole Küttel
Vinzent Mulder
Tabea Häfliger*



Waldweihnacht

Es ist beinahe schon Tradition, dass es an der Waldweihnacht schneit. Auch in diesem Jahr blieb der Niederschlag nicht aus, allerdings als Regen. Immerhin waren dadurch nicht so dicke Kleider gefragt, die Temperaturen waren wärmer als auch schon.

Als die Fackeln endlich brannten, machten sich die Jugendlichen aus Ober- und Unterentfelden auf den Weg zum Jägerunterstand.

Am Zielort angekommen wartete bereits eine heisse Suppe auf die Teenager. Die wärmende Suppe, zubereitet auf dem Feuer, wurde schnell und genussvoll gegessen. Mit

vollem Magen ging die Weihnachtsfeier weiter: Einen Baum mit Kerzenlicht schmücken, Worten aus der Bibel lauschen und so die Weihnachtsgeschichte kennenlernen und Weihnachtslieder singen. Doch beim Singen wurden wir unterbrochen. Der Samichlaus und der Schmutzli waren unterwegs durch den Wald und machten einen kurzen Halt. Sie riefen einige der Jugendlichen namentlich auf und berichteten allen, was sie unter dem Jahr beobachtet hatten. Anschliessend erzählte der Samichlaus von Schmutzlis Beschwerden. Der arme Schmutzli habe von den vielen schweren Säcken, die er zu tragen habe, Rückenschmerzen. Deshalb leerten sie den Sack aus und für jedes einzelne Kind war ein eigenes Säckli dabei.

Nach einem Dessert war es bereits wieder an der Zeit, sich auf den Rückweg zu machen. Ich bin mir sicher, der Abend hat Spuren hinterlassen: Erkennbar an den matschigen Schuhen und im Verborgenen in den Herzen der Jugendlichen.

*Sozialdiakon
Raphael Moser*



Aus dem Gemeindeleben

Statistik 2023

- Getauft wurde:
1 Knabe
- Verstorben sind:
20 Gemeindemitglieder
- Konfirmiert wurden:
6 Töchter, 6 Söhne
- Mitgliedschaft
Stand Dezember 2023:
1'043 Mitglieder
- Ergebnis der Spenden
Spendenkonto:
CHF 4'293
Spenderkreis Jugendarbeit:
CHF 13'626

Weltgebetstag

Vorankündigung

Am Freitag, 1. März, 19.00 Uhr findet in der Reformierten Kirche Oberentfelden die Weltgebetstagsfeier statt.

Die Liturgie für dieses Jahr wurde durch die christlichen Frauen aus Palästina ausgearbeitet und trägt den Titel:

„... durch das Band des Friedens“

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt alle herzlich ein.

Weitere Informationen folgen in der März-Ausgabe des „Glogeturm“.

*Für das Vorbereitungsteam
Barbara Karli*

Krippenspiel: Starn über Bethlehem

... ein Weihnachtsklassiker in Unterentfelden

Bereits zum zweiten Mal findet die Aufführung unter der Leitung von Lorena Paulin und Timea Kemmler statt. Die Vorfreude ist gross, wissen wir doch, wie viel Engagement hinter der Vorbereitung und Realisierung eines solchen Weihnachtsmusicals stecken. Endlich ist es so weit. Wir sehen eine liebevoll gestaltete Kulisse und daneben die in ihren prachtvollen Roben strahlenden Kinder. Welch Augenweide! Fein gekleidete Könige, Engel, Hirten, Frauen und Männer, zwei kleine Schafe und natürlich auch Maria mit Josef. „Chum, mir fiired Wiehnacht“ ertönt es aus dem Kinderchor und wir sind mittendrin im Weihnachtszauber.

Ein Sterngucker eröffnet die erste Szene und erspäht den Himmel nach Neuigkeiten. König Melchior erwartet einen neuen Stern, der Gutes bringen soll. „Jetzt müend mir nüm lang warte“ singt der Chor und in der nächsten Szene eröffnet Engel Gabriel Maria, sie sei die Auserwählte, die Gottes Sohn, Jesus, zur Welt bringen wird. Maria, zuerst überrascht, zeigt sich voller Kraft und Vertrauen und berichtet Josef davon. „Maria und Josef, vo Gott userwählt“. Die musikalische Begleitung während dem gesamten Spiel ist fulminant: Die Chorleiterin und der Pianist zeigen einen unermüdlichen Einsatz, die Kinder singen lautstark, hell und klar. Jede Passage wirkt durchdacht, Choreografien und Tanzeinlagen untermauern die schöne Szenerie und witzige Effekte entlocken dem Publikum ein breites Lächeln.

„Nid jede Wäg isch eifach, nid immer lauft's so guet. Nid alles isch so easy, nid immer hesch du Muet“. Mit diesen Worten stimmt uns der Chor nachdenklich. Kennen wir

nicht alle Zeiten, in denen uns Lichtblicke und Durchhaltewillen fehlen? Die Weihnachtsgeschichte spendet uns Trost, denn Maria und Josef vertrauen auf ihrer Reise nach Bethlehem unermüdlich.

„Liecht und Glaube, Chraft und Liebi, Glück und Säge, mache Muet“. Die Kinder rufen uns mit ihrem virtuosen Gesang vermeintlich Vergessenes in Erinnerung. Der Chor unterstreicht die Geschichte mit seinem mitreissenden Gesang, die Dialoge sind kurzweilig und witzig.

Der Sterngucker entdeckt schliesslich freudig einen Stern am Himmel. Jesus Christus, er wurde geboren. Der hell leuchtende Stern von Bethlehem weist den Hirten und den drei Königen den Weg zur Krippe, wo sie von Maria und Josef herzlich empfangen werden. Diese schöne Schlusszene krönt die Weihnachtsgeschichte: geteilte Freude ist doppelte Freude! Und genau diese doppelte Freude zeigt sich im Kirchensaal. Leuchtende Augen, strahlende Gesichter, tosender Applaus – eine geradezu magische Stimmung. Die Kinder wirken glücklich und stolz, genau so wie ihre Eltern, Grosseltern und alle weiteren Anwesenden.

Rund um das Krippenspiel haben zahlreiche Helferinnen und Helfer mitgewirkt, neben den Musicaldarstellenden auch freiwillige Jugendliche und Erwachsene. Sie alle haben uns mitgenommen in ihren Zauber, ganz herzlichen Dank dafür.

„Halleluja freuet eu, denn jetzt foht d'Wiehnacht a!“

Raphaela Sprenger

Präparanden-Gottesdienst

Im Präparanden-Gottesdienst vom 18. Februar um 10.00 Uhr stellen sich die Präparandinnen und Präparanden vor. Der Gottesdienst wird von Sozialdiakon Raphael Moser zusammen mit den Präparandinnen und Präparanden vorbereitet und gestaltet.

Das Redaktionsteam



Gottesdienste

Sonntag, 04.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Raich Kantonkollecte: Fonds für Frauenarbeit EKS
Sonntag, 11.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Raich Kollecte: Tischlein deck dich
Sonntag, 18.02.	10.00 Uhr	Präparanden-Gottesdienst mit Sozialdiakon Raphael Moser Kollecte: Fonds Jugendarbeit in der Kirchgemeinde
Sonntag, 25.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Peter Raich, unter Mitwirkung der 1. und 2. Klässler Kollecte: HEKS/Brot für alle, Nothilfe in Äthiopien

Kindergottesdienst (4 bis 9 Jahre): 18. Februar

Kirchenkaffee: 11., 18. und 25. Februar

TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollekten-
überweisungen nebenstehenden
QR-Code scannen.



GD Kollecte Ref. KG UE



Kirche am Werktag

Bibelsegruppe

Dienstag, 13., 20. und 27. Februar,
10.00 bis 11.00 Uhr im Kirchengemeindehaus

EssPunkt

Dienstag, 20. Februar, 12.00 bis
13.30 Uhr im Kirchengemeindehaus

Kreis der Stille

Mittwoch, 14. Februar, 19.30 bis ca.
21.15 Uhr im Kirchengemeindehaus,
Leitung Ann Krauss, Anmeldung er-
forderlich

Filmabend für Frauen

Mittwoch, 14. Februar, 19.30 Uhr,
für Frauen jeden Alters, im Kirchengemeindehaus

Kaffeestube

Donnerstag, 15., 22. und 29. Febru-
ar, 9.00 bis 10.30 Uhr im Kirchengemeindehaus

Chinderchile

Freitag, 23. Februar, 15.30 Uhr im
Kirchensaal: Kindergottesdienst für
Kinder mit erwachsenen Begleit-
personen, anschliessend Basteln
und Spielen

Schatzgräber-Träff

Freitag, 23. Februar, 15.30 Uhr im
Kirchengemeindehaus, für Kinder mit
Geschichten-Entdecker-Freude

Jugendarbeit

Let's go, Let's go young, We are
Church

Angebote und Daten stehen auf
unserer Homepage.

Moms in Prayer (MiP)

Susanne Kemmler
062 558 60 56

Hauskreise

Sabrina und Daniel Solenthaler
079 818 82 76



Kontakt

Sekretariat

Susanne Bolliger
062 723 76 84
susanne.bolliger@ref-ue.ch
Mo., Di. und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Peter Raich
078 829 16 90
peter.raich@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie
bitte unserer Homepage
<https://www.ref-ue.ch>

Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden
AKB Aarau, 50-6-9
IBAN
CH64 0076 1020 1126 0318 0

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirche
Unterentfelden, Hauptstrasse 19
Redaktion: Susanne Bolliger, Moni
Zobrist
Bildnachweis
Startseite: Susanne Kemmler
Seite 4: Lily Grenacher
Seite 5 unten: Bild von Monika auf
Pixabay